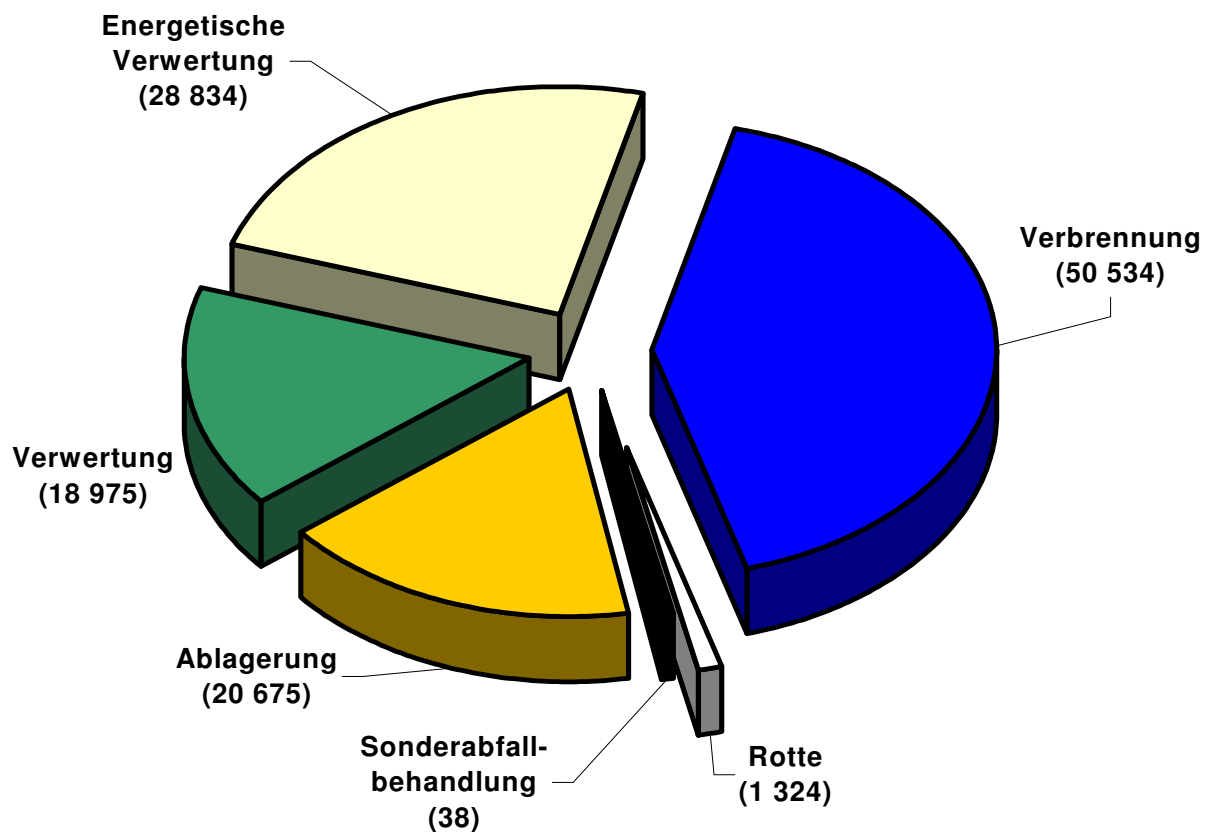




Verbleib der Primärabfälle der Stadt Bremerhaven im Jahre 2003 ¹⁾



¹⁾ Werte in Megagramm (1 Megagramm = 1 Tonne)

Primärabfallaufkommen in der Stadt Bremerhaven in den Jahren 1999 bis 2003 (in Megagramm)

a) nach Art	1999	2000	2001	2002	2003	b) nach Verbleib	1999	2000	2001	2002	2003
Bauabfälle	26 508	58 746	26 901	124 994	21 890	Bauabfälle	26 508	58 746	26 901	124 994	21 890
Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1 324	132	75	73 727	2 332	Ablagerung	13 058	42 875	13 315	38 263	11 895
Baustellenabfälle	9 195	9 668	8 790	9 251	7 573	Deponiebau	.	.	.	73 724	.
Sanierungsabfälle	10 023	38 335	10 616	36 292	5 328	Energetische Verwertung	12 298	15 850	13 488	12 603	9 930
sonstige Bauabfälle	5 966	10 611	7 420	5 724	6 657	Verbrennung	1 152	21	98	404	65
Produktionsabfälle	15 179	13 333	11 975	6 786	9 203	Produktionsabfälle	15 179	13 333	11 975	6 786	9 203
Abfälle aus Wasserbehandlung	133	1 482	577	539	449	Ablagerung	9 162	6 940	6 748	5 113	7 473
Holz und Papierabfälle	1	3	11	6	7	Energetische Verwertung	5 506	5 627	3 827	649	465
Kunststoff- und Gummiabfälle	4 425	4 945	3 504	193	167	Verbrennung	511	766	1 400	1 024	1 265
Mineralische Abfälle	8 977	5 792	6 678	5 012	7 375						
Nativ-organische Abfälle	485	361	830	532	885						
Sonstige Produktionsabfälle	1 040	741	373	501	320						
Textilabfälle	118	9	2	3	.						
Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe	63 375	62 486	60 514	59 116	57 801	Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe	63 375	62 486	60 514	59 116	57 801
Kompostierbare Abfälle	1 966	1 759	1 687	1 604	1 324	Rotte	1 966	1 759	1 687	1 604	1 324
Restabfall	38 033	37 387	36 246	36 808	35 138	Sonderabfallbehandlung	35	36	54	35	38
Schadstoffe	35	36	54	35	38	Verbrennung	44 843	44 542	43 231	42 820	41 747
Sperrmüll	6 810	7 155	6 985	6 012	6 609	Verwertung	16 531	16 149	15 542	14 657	14 692
Verpackungen	7 884	7 473	7 248	7 016	6 939						
Wertstoffe	8 647	8 676	8 294	7 641	7 753						
Sonstige Siedlungsabfälle	41 563	39 231	37 435	39 058	31 486	Sonstige Siedlungsabfälle	41 563	39 231	37 435	39 058	31 486
Gewerbeabfall	30 931	28 926	26 511	29 383	22 342	Ablagerung	1 712	2 275	2 315	1 611	1 307
Infrastrukturabfälle	5 690	5 650	6 030	5 065	4 869	Energetische Verwertung	26 691	23 255	23 765	21 557	18 439
Klärschlamm TS (Trockensubstanz)	4 942	4 655	4 894	4 610	4 275	Verbrennung	8 864	9 035	6 451	11 271	7 457
						Verwertung	4 296	4 666	4 904	4 619	4 283
Gesamt	146 625	173 796	136 825	229 954	120 380	Gesamt	146 625	173 796	136 825	229 954	120 380

Primärabfälle sind Abfälle, die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern bzw. von diesen beauftragten Drittunternehmen eingesammelt bzw. bei diesen angeliefert worden sind. Nicht enthalten sind die Abfälle aus Gewerbe und Industrie sowie Bauabfälle, die innerhalb und außerhalb des Landes von privaten Unternehmen behandelt worden sind.

Insgesamt war im Jahr 2003 das geringste Primärabfallaufkommen der vergangenen 5 Jahre zu verzeichnen. Der größte Anteil stammte, mit Ausnahme des Jahres 2002, regelmäßig aus den Siedlungsabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe (2003 = 48,02 %). Diese Abfälle wurden überwiegend (2003 = 72,22 %) durch Verbrennung entsorgt. Die im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um etwa 100 000 Mg höhere Bauabfallmenge ist auf die Sanierung des alten Hafengeländes zurückzuführen. Die hier angefallenen Abfallmengen konnten aufgrund von Verschmutzungen nicht verwertet werden und wurden überwiegend für Deponiebauzwecke genutzt.

Insgesamt wurden die Primärabfälle im Jahr 2003 wie folgt entsorgt: 50 534 Mg (41,98 %) wurden verbrannt, 28 834 Mg (23,95 %) wurden energetisch genutzt, 20 675 Mg (17,18 %) auf der Deponie "Grauer Wall" abgelagert, 18 975 Mg (15,76 %) flossen der Verwertung zu, 1 324 Mg (1,10 %) an kompostierbaren Abfällen wurden der Verrottung zugeführt. Schadstoffe, die nur zu einem geringen Teil angefallen sind (38 Mg = 0,03 %) wurden der Sonderabfallbehandlung zugeführt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen nach dem Ereignisort

Lebendgeborene ortsansässiger Mütter

davon männlich
weiblich

Gestorbene Ortsansässige

davon männlich
weiblich

Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (+/-)

Wanderungsbewegung

Zuzüge

Fortzüge

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (+/-)

Bevölkerungsbewegung

Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (+/-)

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (+/-)

Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (+/-)

G e s u n d h e i t s w e s e n**Krankenpflegetage in Krankenanstalten**

Zentralkrankenhaus Reinkenheide (712 Betten)

St. Joseph-Hospital (313 Betten)

Krankenhaus Am Bürgerpark (283 Betten)

Besucher in öffentlichen Bädern

Freibäder

Hallenbäder

K u l t u r**Besucher in kulturellen Einrichtungen****Stadttheater**

Besucher insgesamt

davon Großes Haus einschl. Gastspiele u. a.
darunter Konzerte

Kleines Haus einschl. Niederdeutsche Bühne

Museen

Deutsches Schiffahrtsmuseum

Historisches Museum Bremerhaven/Morgenstern Museum

Freilichtmuseum Speckenbüttel

Technikmuseum U-Boot "Wilhelm Bauer"

Zoo am Meer**Stadtbibliothek**

Bestand der Medien insgesamt

ausgeliehene Medien

Besucher

Öffentliche Sicherheit**Schutzpolizei**

Funkstreifeneinsätze

Berufsfeuerwehr

Einsätze insgesamt

davon Brände

Techn. Hilfeleistungen/Sicherheitswachen

Rettungs- und Krankentransporte

einschl. Notarztsinsätze

Sonstige Alarmer

	Juli 2004	Juli 2003
	63	56
	Zurzeit	Zurzeit
	keine Angaben	keine Angaben
	vorhanden	vorhanden
	18 971	18 550
	6 790	6 486
	6 439	6 797
	3 438	9 009
	40 414	31 260
	3 975	7 521
	3 858	4 369
	1 719	1 847
	117	3 152
	22 063	19 580
	10 602	9 793
	360	499
	17 230	15 491
	78 760	geschlossen
	135 924	133 779
	49 975	43 694
	16 449	11 764
	3 006	3 255
	1 362	1 351
	27	26
	99	109
	1 200	1 191
	36	25

Arbeitsmarkt**(Agentur für Arbeit Bremerhaven)**

Arbeitslose, Bremerhaven insgesamt
darunter Frauen
 Jugendliche unter 20 Jahren
Arbeitslosenquote
Kurzarbeiter/-innen

**Juli
2004**

**Juli
2003**

10 296

10 073

3 498

3 579

81

79

20,6 %

19,6 %

387

414

Soziales

**Hilfen nach dem Bundessozialhilfe-, Asyl-
bewerberleistungsgesetz (ASYLBLG) und dem
Grundsicherungsgesetz (GSiG)**

Fälle insgesamt
Hilfe zum Lebensunterhalt und
Hilfe in besonderen Lebenslagen *
Hilfen für Leistungen nach dem ASYLBLG
ausschließlich Leistungen nach dem GSiG
Personen insgesamt *

8 901

8 568

7 982

7 761

292

325

627

482

17 153

15 348

Versorgung

**Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und
Veterinärndienst (LMTVet)**

gewerbliche Schlachtungen

5 217

4 337

Seefischmarkt Bremerhaven

Gesamtumschlag in t
darunter Auktionsumschlag

6 084

1 348

1 156

995

Reiseverkehr**Jugendherberge**

Ankünfte
darunter Ausländer
Übernachtungen
darunter Ausländer

1 288

1 029

43

61

3 241

2 988

49

129

Seemannsheim

Ankünfte
darunter Ausländer
Übernachtungen
darunter Ausländer

98

140

57

56

494

474

283

186

Verkehr**Regionalflughafen Bremerhaven**

Flugbewegungen insgesamt
gewerblicher Flugverkehr
beförderte Personen
nichtgewerblicher Flugverkehr
darunter Motorsegler
beförderte Personen

1 422

2 240

564

988

929

1 130

858

1 252

380

606

745

1 156

Omnibusverkehr des BREMERHAVEN BUS

gefahrenre Wagenkilometer
beförderte Personen

340 555

317 219

871 395

857 291

Zugelassene Kraftfahrzeuge einschl. Anhänger

64 546

65 321

Straßenverkehrsunfälle

(Stadtgebiet einschl.
Bundesautobahn und Überseehafengebiet)
Unfälle insgesamt
Tote
Verletzte

287

331

0

1

63

69

* ohne Hilfen innerhalb von Einrichtungen